

## Neugestaltung des Areals Hotel InterContinental/Wiener Eislaufverein/Konzerthaus:



Blick aufs Areal

Credit: WertInvest

Fotograf: WertInvest

Utl.: Jetzt sind die Wienerinnen und Wiener gefragt: Was sind die Erfahrungen, Erwartungen, Wünsche?=-

Wien (OTS) - "Ein besonderer Ort benötigt einen speziellen Zugang", erklärt Daniela Enzi, seit Anfang September als Geschäftsführerin der EG-WertInvest Hotelbeteiligungs GmbH zuständig für die Frage, wie es mit der Modernisierung und Neugestaltung des Areals zwischen Hotel InterContinental, Wiener Eislaufverein und Konzerthaus weitergehen soll. Deshalb kommen nun die Wienerinnen und Wiener zu Wort: Sie sind eingeladen, ihre Gedanken, Vorstellungen und Erwartungen einzubringen. Und damit den Experten-Teams, die an den städtebaulichen Grundlagen arbeiten, sehr frühzeitig auch die Sicht der Bevölkerung zu vermitteln.

Für diesen Gedankenaustausch wurde eine Ausstellung gestaltet, die vom 1. bis 7. Oktober, jeweils zwischen 9 und 21 Uhr, im Foyer des Wiener Konzerthauses frei zugänglich ist. Ein Dialog-Team der Stadtpsychologin Cornelia Ehmayer steht permanent zur Verfügung, um die Beiträge der BesucherInnen zu erfassen und auszuwerten. Vertreter der Projekt-Beteiligten, unter anderem Jennifer Kickert (Gemeinderätin und Landtagsabgeordnete Wien), Bernhard Kerres (Konzerthaus), Rudolf Scheuven (TU Wien, Vorsitzender des städtebaulichen ExpertenInnen-Verfahrens), Jakob Dunkl (Architekt im städtebaulichen ExpertInnen-Verfahren) sowie seitens des Projektbetreibers Daniela Enzi und Klaus Wolfinger stehen zu definierten Zeiten für Gespräche zur Verfügung.

Zwtl.: Historisch gewachsene Strukturen - neue Möglichkeiten

Bereits in den ersten Expertenrunden habe sich gezeigt, wie sehr

die historisch gewachsenen Besonderheiten des Platzes an der Schnittstelle des 1. und 3. Bezirks, das Denken der damit befassten Planer bestimmen, erläutert Enzi: "Alle setzen sich intensiv mit dem Mix aus Sport, Musik und Gastronomie/Hotellerie auseinander. Und der Frage, wie diese besondere Konstellation in Zukunft noch besser zur Geltung gebracht werden kann."

Eislaufverein, Konzerthaus und InterContinental Wien sind - jedes in seinem Bereich - Wiener Institutionen. Ein Zusammenspiel, wie es bereits dem Architekten des Konzerthauses, Ludwig Baumann, im 19. Jahrhundert vorschwebte: Er wollte einen "einer Weltstadt würdigen Centralpunkt der Kunstpflege, mannigfacher Sportausübung und geselligen Vergnügens". Obwohl seine Idee damals nur teilweise umgesetzt werden konnte, prägt sie den Platz und seine Nutzung bis heute. Die Anlagen des Eislaufvereins und das 1964, als erstes Hotel einer internationalen Kette in Wien, eröffnete Hotel InterContinental bedürfen einer Modernisierung. Diese wird nun, durch das Engagement des Immobilien-Entwicklers WertInvest, realistisch und bietet die Gelegenheit, in Zusammenarbeit mit der Stadt Wien, die Zukunft dieses "Platz des urbanen Lebens" gesamtheitlich zu denken.

Zwtl.: Ein integratives Verfahren der Stadtentwicklung

Der städtebauliche Rahmen für das Areal wird derzeit in einem breit angelegten partizipativen Verfahren ("Städtebauliches ExpertInnenverfahren") entwickelt: Drei Planungsteams (bestehend jeweils aus zwei Architekturbüros und einem Universitätsprofessor für Architektur) erarbeiten gemäß den Vorgaben der Beteiligten Grundlagen-Studien. Diese werden von einem Bewertungsteam geprüft, dem Vertreter der Stadt Wien, von Hotel InterContinental, WEV und Konzerthaus, der Bezirksvertretung Wien-Landstraße, des Bundesdenkmalamts, ICOMOS, des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur sowie nationale und internationale Experten angehören. Als Vorsitzender des Bewertungsgremiums konnte mit Univ.-Prof. DI Rudolf Scheuven, Professor für örtliche Raumplanung und Stadtentwicklung an der Technischen Universität Wien, ein ausgewiesener Fachmann für innovative Prozesse zur Planung und Gestaltung öffentlicher Räume gewonnen werden.

Ziel ist es, eine gemeinsame, an den Bedürfnissen und Vorstellungen der derzeitigen und potentiellen Nutzer, der Anrainer und der Stadtplaner orientierte Grundlage zu schaffen, auf der dann in einer weiteren Phase konkrete architektonische und bauliche

Vorschläge basieren. Noch vor Ende des Jahres werden die Planungsteams ihre Konzepte finalisieren.

Zwtl.: "Morphologie" eines traditionsreichen Platzes

"Ich wünsche mir, dass möglichst viele Wienerinnen und Wiener ihre Erfahrungen, Gedanken und Vorstellungen mit uns teilen", sagt Daniela Enzi. Aus 13 Jahren Erfahrung als Prokuristin des MuseumsQuartier weiß sie, wie wichtig es ist, die Bedürfnisse, Wünsche und Ideen aller jener, die ein Kultur- und Freizeitareal nutzen werden, einzuholen und zu erforschen: "Bedeutende Eckpunkte für die Neugestaltung wurden von den Projektbeteiligten ja bereits fixiert, etwa die Erhaltung der 6.000-Quadratmeter-Eisfläche des WEV, die Modernisierung der gesamten WEV-Anlage und des Hotels InterContinental Wien, der Wunsch des Konzerthauses nach einer 'Öffnung nach außen' und die Schaffung einer direkten Verbindung zwischen Heumarkt und Lothringerstraße. Jetzt wollen wir wissen: Welche Vorstellungen haben die Wienerinnen und Wiener, welche Gedanken wollen sie einbringen?" Die Ergebnisse des einwöchigen Gedankenaustausches mit der Bevölkerung werden den Planungsteams zur Verfügung gestellt und in deren weitere Arbeit einfließen.

Zwtl.: Rahmenprogramm der Ausstellung:

An allen Tagen von 1. bis 7. Oktober steht das Dialog-Team von Cornelia Ehmayer (Stadtpsychologin) von 9 bis 21 Uhr im Foyer des Berio-Saales in den Räumlichkeiten des Wiener Konzerthauses zur Verfügung.

Gespräche mit Projekt-Beteiligten finden an folgenden Tagen statt, jeweils 17 bis 19 Uhr:

Zwtl.: Montag, 1. Oktober: Geschichte und Zukunft des neuen Areals

Daniela Enzi, Geschäftsführerin der EG-WertInvest Hotelbeteiligungs GmbH und Klaus Wolfinger, Projektkoordinator

Zwtl.: Dienstag, 2. Oktober: Ablauf des städtebaulichen ExpertInnen-Verfahrens

Jennifer Kickert, Gemeinderätin und Landtagsabgeordnete in Wien und Rudolf Scheuvsen (TU Wien), Vorsitzender des städtebaulichen ExpertenInnen-Verfahrens

Zwtl.: Mittwoch, 3. Oktober: Von Ludwig Baumanns "Olympion" zu einem lebendigen urbanen Ort

Jakob Dunkl, Architekt im städtebaulichen ExpertInnen-Verfahren und Daniela Enzi, Geschäftsführerin der EG-WertInvest Hotelbeteiligungs GmbH

Zwtl.: Donnerstag, 4. Oktober: Erwartungen an das Projekt und Ausblick

Bernhard Kerres & Günther Tröbinger, Wiener Konzerthaus und Klaus Wolfinger, Projektkoordinator

Anhänge zu dieser Aussendung finden Sie als Verknüpfung im AOM / Originaltext-Service sowie im Volltext der Aussendung auf <http://www.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

WertInvest Beteiligungs- und Immobilienberatungs AG

Mag. (FH) Elisabeth Lietz

Tel.: +43 1 581 83 90

E-Mail: [e.lietz@wertinvest.at](mailto:e.lietz@wertinvest.at)

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/8325/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0057 2012-09-25/09:45

250945 Sep 12

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20120925\\_OTS0057](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120925_OTS0057)